

Hahn will 2016 mit Mack baden gehen

Straßenfest in Adelmansfelden: Bürgermeister Edwin Hahn zieht eine positive Bilanz

ADELMANNSFELDEN (mab) - Drei Tage lang hat Adelmansfelden gefeiert. Zum 100. Geburtstag des Rathauses gab es am Wochenende ein großes Straßenfest, bei dem ein Höhepunkt den nächsten jagte. Unser Mitarbeiter Martin Bauch hat Bürgermeister Edwin Hahn nach seinen persönlichen Eindrücken gefragt.

Bieranstich, Luftgitarrensolo, singen und eine ganz Menge Hände schütteln. Als Bürgermeister von Adelmansfelden waren Sie an den drei Tagen ein gefragter Mann...

Ja, das stimmt. Ich habe das aber gerne getan. Es war ein ganz klasse Fest, einfach wunderbar. Man hätte sich keinen besseren Verlauf wünschen können.

Welchen Eindruck haben Ihre Gäste aus der italienischen Partnergemeinde Bagnara di Romagna vom Straßenfest mitgenommen?

Unsere italienischen Freunde waren regelrecht entzückt von unserem Fest. Die haben am Samstag bei der SWR3-Elchparty sehr lange ausgehalten. Ich glaube, die letzten sind am Sonntagmorgen relativ spät, oder besser, sehr früh aus der Bar rausgegangen. Das Gleiche gilt übrigens auch für die Adelmansfelder, die voll des Lobes für das Fest waren.

Das Wetter hat es an den drei Ta-



Bürgermeister Edwin Hahn zeigt sich mit dem Verlauf des Straßenfestes mehr als zufrieden.

FOTO: BAUCH

gen ja schon fast zu gut gemeint. Gab es irgendwelche Ausfälle oder Ereignisse?

Am ersten Abend ist die Bassistin der Gruppe „Midnight Ladies“ mit einem Kreislaufkollaps auf der Bühne zusammengeklappt.

Aber Gott sei Dank konnte bald Entwarnung gegeben werden. Die Musikerin war am nächsten Morgen schon wieder bei ihrer Band. Ansonsten gab es keine besonderen Vorkommnisse.

Der Landtagsabgeordnete Winfried Mack hat ja angekündigt, er komme gerne noch zum nächsten Fest nach Adelmansfelden – sobald neue Türen im Rathaus eingebaut werden. Wann ist denn das? Die Türen bleiben so wie sie sind. Da wird nichts mehr ausgetauscht.

Also kein Fest für Mack?

Da werden wir uns bestimmt noch etwas Besonderes einfallen lassen. Wir feiern im nächsten Jahr zum

zehnten Mal unser Dorfweihfest. Beim letzten Mal hat der Bundestagsabgeordnete Roderich Kiesewetter mit mir im Weiher gebadet. Vielleicht möchte das im nächsten Jahr ja Winfried Mack machen.



Mehr Bilder und ein Video vom Straßenfest gibt es unter

www.schwaebische.de/fest-afelden